

III. Fachhochschulen, Aus- und Weiterbildung

1. Jugendpastoralinstitut der Salesianer Don Boscos Benediktbeuern

- 1.1 a) Jugendpastoraltheologisches Seminar I an der
Phil.-Theol. Hochschule der Salesianer Don Boscos
- b) Jugendpastoraltheologisches Seminar II an der
Kath. Stiftungsfachhochschule München, Abt.
Benediktbeuern
- 1.2 Don Boscos Straße 1, D-8174 Benediktbeuern
Tel. 08857 - 88-281
- 1.3 a) Prof. Dr. Herbert Franta SDB, Lic. Psych. u. Theol.
- b) Prof. Ottmar Schoch SDB, Dipl. Psych. u. Theol.
- 1.4 a) Dr. Franz Schmid SDB, Dipl.Theol.u. Soz.päd.
Sr. Salome Strasser, Dip.Soz. u. Soz.päd.
- b) Martin Lechner, Dipl.Theol. u. Soz.päd.

2. Lehrveranstaltungen

WS 1982/83 u. SS 1983

I. Allgemeine Jugendpastoral

- Einführung in die Jugendpastoraltheologie I: Grundlagen
- Einführung in die Jugendpastoraltheologie II: Handlungsfelder
- Theorie der kirchlichen Jugendarbeit
- Jugend und Kirche in Grundlagentexten

II. Theologische Grundlagenfächer der Jugendpastoral

- Grundfragen des christlichen Glaubens und Jugend - Glaubensbegründung
- Grundfragen des christlichen Glaubens und Jugend - Christsein in Hoffnung
- Themen des Alten Testaments und Jugend
- Themen des Neuen Testaments und Jugend
- Liturgie und Jugend I: Fundamentalliturgik
- Christliche Ethik und Ethos im Jugendalter

III. Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagenfächer

- Kunst als Deutungshorizont für Jugend
- Jugendpastoral-Psychologie
- Jugend-Soziologie
- Jugendpastoral und Jugendpolitik

IV. Kommunikationsformen im Bereich der Jugendpastoral

- Glaubensverkündigung an junge Menschen
- Pastorale Gesprächsführung
- Konflikt- und Krisenberatung im Jugendalter

V. Handlungsfelder der Jugendpastoral

- Jugendpastoral in Gemeinde und kirchenamtlicher Trägerschaft
- Jugendpastoral und Schule
- Jugendpastoral und Internate/Wohnheime
- Jugendpastoral und Jugendverbände
- Jugendpastoral und außerschulische Bildung

VI. Integrations- und identitätsfördernde Veranstaltungen

- Integrationstage: Freiheit - Schuld - Sünde
- Integrationstage: Selbstverwirklichung und Verantwortung in Gemeinschaft
- Integrative Exerzitien - Glaubenserfahrung auf gruppendynamischer Basis
- Spiritualität und Jugend

VII. Praxis und Praxisreflexion

- Studienbegleitende Praktika - Supervision
- Blockpraktika - Supervision

3.1 Diplomarbeiten

- Symbole und ihre Bedeutung für die religiöse Erziehung aus anthropologischer und theologischer Sicht
- Suche nach Sinn - Heil in Jesus Christus - Ein Versuch in jugendpastoraler Absicht
- Rel.päd. Perspektiven des Sakraments der Versöhnung unter den Aspekten Verkündigung, Liturgie und Diakonie

- Kindertaufe und Erwachsenen Katechese. Taufgespräche als Neubeginn des Lebens junger Eltern mit der Kirche
- Die Feier der Kar- und Osterliturgie mit Jugendlichen
- Zur Problematik der Schulpastoral in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- Jugendkrise und Wertkrise in Gesellschaft und Kirche - Herausforderung an die Jugendpastoral
- Ehe und Familie als Chance zum Heil? Zur Krise von Ehe und Familie und deren Bewältigung aus pastoralpsychologischer und -soziologischer Sicht
- Die Botschaft Jesu von der Armut und die Bedeutung der Armut bei Leonardo Boff - Ein Beitrag zum hermeneutischen Ansatz der Theologie der Befreiung
- Möglichkeiten und Grenzen sozial-pastoraler Beratung mit geschiedenen und alleinerziehenden Frauen
- Zur Rolle des erwachsenen Mitarbeiters in der Jugendarbeit - Situation, Defizite, Konsequenzen für die Fortbildung
- Religiöse Erziehung durch Feste und Feiern mit Jugendlichen im Internat
- Gemeinwesenorientierte Bildungsarbeit - dargestellt am Beispiel der Spuren-Sicherung der KLJB
- Religiöse Sozialisation im Internat
- Möglichkeiten und Grenzen pastoral-sozialer Interventionen zu einer (partnerschaftlichen) Gemeindegemeinschaft unter Berücksichtigung der Zielgruppe Jugend
- Sozial-pastorale Beratung bei Beziehungs- und Ehe Krisen
- Kirchliche Jugendarbeit als Hilfe für Jugendliche bei der Ablösungsphase vom Elternhaus
- Die Wirkung von jugendpastoralen Orientierungstagen
- Selbstbestimmung als Ziel in der Jugendarbeit - Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung in der kirchlichen Jugendarbeit am Beispiel einer Regionalstelle
- Integrativer Ansatz einer offenen kirchlichen Jugendarbeit auf dem Lande. Konzeptionsentwurf

- Das Projekt "Nachbarschaftshilfe" in der Region N.N. als ein Schritt von der versorgten zur mitsorgenden Gemeinde
- Zum Spannungsfeld: Ehrenamtliche - Hauptamtliche in der kirchlichen Jugendarbeit
- Alltag und religiöse Erziehung im Heim. Möglichkeiten der Hilfe zur 'Werterfahrung' durch bewußte Gestaltung des pädagogischen Bezugs
- Werthaltung des Erziehers und ihre Auswirkung auf die Erziehung
- Die Bedeutung der pastoralen Dimension in der Heimerziehung
- Ziele und Möglichkeiten sozialpädagogischer Identitätshilfen in der kirchlichen Jugendbildung
- Fest, Feier und Liturgie als Möglichkeit zur Erfahrung von Lebensvollzügen und als Inhalt von Jugendbildung

5. Weitere Forschungsschwerpunkte und -projekte

- Jugendpastoral und Schule
- Jugendpastoral in ländlichen Gemeinden
- Jugendpastoral und Jugendpolitik
- Jugendpastoral und Jugendberatung
- Jugendpastoral und soziale Kommunikation

- - - - -

1. Pastoraltheologisches Institut der Pallottiner

1.2 Rederzhauser Str. 6, Postfach 1180, D-8904 Friedberg
bei Augsburg - Tel. 0821 - 601042

1.3 P. Josef Danko SAC, Regens
P. Anton Dosenberger SAC, Vertreter

2. Lehrveranstaltungen

Bei dem jährlichen vierwöchigen "Intensivkurs" 1982/83
(angelegt auf einen Zyklus von fünf Jahren):

Religionsunterricht in der Hauptschule

Homiletik: Vorbereitung, Begleitung und Besprechung
der Predigt

Disziplinschwierigkeiten in der Schule und ihre unter-
richtliche Bewältigung

Das Kritikgespräch

Auftanken von Lebenskraft (Yoga - Entspannung - Atmung)

Anregungen für die Freizeitgestaltung in der Familie
und Gruppe sowie in der persönlichen Lebensgestaltung
Bewegung und Gestaltung im Kindergottesdienst

Reflexion der pastoralen Arbeit

Firmkatechese in der Gemeinde

Ehe- und Familienseelsorge

Gewinnung von Mitarbeitern in der Gemeinde

Ausbildung von Mitarbeitern und spirituelle Hilfen

Ministrantenarbeit

Ehe ohne Trauschein - Tendenzen der Moralverkündigung

Gestaltung von Besinnungstagen mit Jugendlichen

Jugend und Kirche - Entwurf einer Jugendpastoral

Die Umbruchsituation des Jugendlichen in entwicklungs-
psychologischer Sicht

Chancen und Grenzen des Seelsorgers im Umgang mit
Familien in Problemsituationen

Lehrveranstaltungen der "Einführungswoche"

Brautgespräch und Brautprotokoll

Die Feier der Versöhnung für einzelne. Spirituelle und praktische Überlegungen

Religionsunterricht in der Grundschule: die Anfangssituation

Religionsunterricht: Vorbereitung und Methoden der Gestaltung

Einführung in die Zeitplantechnik

Das Kind im Gottesdienst

Kirchliche Jugendarbeit: Modelle und Hinweise

(Hinzu kommen 14tägig begleitende Lehrveranstaltungen; Themen je nach Notwendigkeit für die Teilnehmer des Jahreskurses.)

3.1 Diplomarbeiten

- Ministrantenarbeit in der Gemeinde
- Jesus Christus und die christliche Gemeinde in ausgewählten Texten des II. Vatikanischen Konzils und der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland
- Erfahrungen mit neuen Religionsbüchern
- Über den Sinn religiöser Elemente in einer Ferienfreizeit mit kath. Kindern und ihre praktische Durchführung
- Das Aufgabengebiet 'Ferienfreizeit' in der kirchlichen Jugendarbeit
- Advent und Weihnachten. Geschichtliche Entwicklung und Symbole. Mit praktischen Anregungen zur Feier in der Familie
- Das Phänomen der Jugendreligionen - dargestellt an drei Beispielen

- - - - -

1. Institut für Klinische Seelsorgeausbildung
der Erzdiözese Freiburg - an der katholischen
Klinikgemeinde Heidelberg
- 1.1 Institut für Klinische Seelsorgeausbildung (KSA)
in der Sektion Klinische Seelsorgeausbildung der
Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie
- 1.2 Gaisbergstr. 58, D-6900 Heidelberg
Tel. 06221 - 10135
- 1.3 Dr. Josef Mayer-Scheu, Klinikpfarrer
- 1.4 Dr. Artur Reiner, Klinikpfarrer, Supervisoren für KSA

2. Lehrveranstaltungen

2.2 Kurse in Klinischer Seelsorgeausbildung

7-Wochen-Kurs Einführung in die Krankenhausseelsorge für
(künftige) Krankenhausseelsorger/innen mit Methoden der
TZI, der KSA und der narrativen Theologie
Leiter: Dr. Artur Reiner, Co-Leiter: Peter Pulheim,
Pastoralreferent (zus. mit mehreren Referenten aus den
Bereichen Medizin, Psychologie, Sozialarbeit im Krankenhaus)

Dreimonatskurs Einführung in die Krankenhausseelsorge für
(künftige) Krankenhausseelsorger/innen mit Methoden der
TZI und der KSA

Leitung: Dr. Josef Mayer-Scheu, Dr. Artur Reiner (zus. mit
mehreren Referenten aus den Bereichen Medizin, Psychologie,
Familientherapie, Sozialarbeit im Krankenhaus)

Seelsorgepraktika zur Einführung in die Krankenhausseelsorge

Einführung für künftige Krankenhausseelsorger/innen mit
Praxisreflexion (einzeln und in der Gruppe), themenzen-
trierte Einheiten

Leitung: Dr. Mayer-Scheu, P. Pulheim

Einführung in die Krankenhausseelsorge für (künftige)
Seelsorger im Krankenhaus (mit Praxisreflexion)

Leitung: Dr. Reiner

(In beiden Praktika mehrere Tagesseminare mit Referenten
aus den verschiedensten Bereichen)

Kurzkurse: Einführung in die Krankenhausseelsorge
(2 bis 3 Wochen)

für Diakone und Pastoralassistenten/innen der Diözese
Würzburg

Leitung: Dr. Mayer-Scheu, Co-Leiter: Ursula Auer, Winfried
Belz, Gerold Neudert, Erich Ritsche (Klinikseelsorger/innen)

für Pastoralassistenten/innen der Erzdiözese Freiburg

Leitung: Dr. Reiner, Co-Leiter: Winfried Belz, Gerold
Neudert (Krankenhausseelsorger)

Seminare

Basis-Kurs in der Themenzentrierten Interaktion für
Seelsorger/innen und Therapeuten im Krankenhaus

Leitung: Dr. Reiner, Co-Leiter: Prof. Dr. Martha Fehlcker
(Münster)

Basis-Kurs in der TZI für Seelsorger/innen und Therapeuten
im Krankenhaus

Leitung: Dr. Mayer-Scheu, Dr. Reiner; Heide Wüst, Sozial-
arbeiterin (Heidelberg)

Erlebnistherapie-TZI: Träume in der Bibel und die Realität
meiner Träume im Hier und Jetzt in der Gruppe

(für Fortgeschrittene in der KSA/TZI)

Leitung: Zeyde Erdmann, Psychotherapeutin (Darmstadt)
Dr. Mayer-Scheu

Einführung in das familienorientierte Arbeiten für
Seelsorger und Therapeuten

Leitung: Dr. Mayer-Scheu, Heidi Salm, Familientherapeutin

Theater-Workshop: einfach leben (von der Leiberfahrung
zum Ausdruck)

mit Axel Tangerding, Werkhaus-Gruppe Moosach für Seelsor-
ger, Therapeuten u.a. in der Klinikgemeinde

Eintägige Seminare

Wie kann man mit Schwerkranken offen reden? Einführung in die Thematik, Rollenspiel mit Auswertungen und Plenum für Angehörige verschiedener Krankenhausberufe an den Universitätskliniken Münster

Leitung: Dr. Mayer-Scheu, 4 Gruppenleiter aus Münster

Stufen des Umgangs mit Kranken: Beobachten, Fühlen, Erleben, Phantasieren und Deuten

Übungen am Videorekorder und am Tonband für Ärzte, Pflegende, Sozialarbeiter, Seelsorger der Krankenhäuser der Waldbreitbacher Franziskanerinnen

Leitung: Dr. med. Rolf Jackenkroll, Dr. Reinhold Keuler, Dr. Josef Mayer-Scheu, Dr. Hans Duesberg

3. Wissenschaftliche Arbeiten

Dissertationen können an unserem Institut nicht abgeschlossen werden. 1982/83 wurden keine Examensarbeiten abgeschlossen.

4. Laufende Dissertation

Klinikpfarrer Karl Ludwig promoviert bei Prof. Dr. Heinrich Pompey (Würzburg) über Material aus unserem Institut: über etwa 300 Gesprächsprotokolle von Teilnehmern der Klinischen Seelsorgeausbildung.

- - - - -

1. Bischöfliches Priesterseminar Hildesheim
- 1.2 Brühl 16, D-3200 Hildesheim, Tel. 05121 - 32145
- 1.3 Msgr. Prof. Dr. Henry Fischer
Prof. Dr. Dietrich Zimmermann
(Professoren für Pastoraltheologie)

- - - - -

1. Katholische Fachhochschule für Sozialarbeit,
Sozialpädagogik und Praktische Theologie Mainz

1.1 Fachbereich Praktische Theologie

1.2 Saarstr. 2, D-6500 Mainz, Tel. 06131 - 37031-33

1.3 Prof. Dr. Helmut Schwalbach (Pastoraltheologie)

1.4 Pfr. A. Kalteyer, Lehrbeauftragter

H. von Papen, Past.-ref., Lehrbeauftragter

R. Mähn, Gem.-ref., Leiterin der Praktika

2. Lehrveranstaltungen

Der Studiengang (6 Sem.) ist stark strukturiert und vorgegeben:

1. Sem.: Einführung in die Pastoraltheologie

2. Sem.: Die christliche Gemeinde-Strukturen und Modelle

4. Sem.: Die Aufgaben der christlichen Gemeinde

5. Sem.: Die Sakramente der Kirche in pastoraltheolo-
gischer Sicht

Hinführung der Kinder zu Eucharistie und Buße
Gemeindekatechese

6. Sem.: Der Dienst am geistlichen Leben

Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit

Vor- und Nachbereitung der Blockpraktika nach dem

1. und 4. Semester.

Freiwillige Angebote der letzten drei Semester:

Das Berufsbild des Gemeindereferenten

Krankenhausseelsorge

Ansätze und Versuche der pastoralen Arbeit in Südamerika
am Beispiel Peru

3. Wissenschaftliche Arbeiten

3.1 Abschlußarbeiten

- Bußkatechese mit 12- bis 14jährigen

- Umsetzung des Synodenbeschlusses "Ziele und Aufgaben
kirchlicher Jugendarbeit" - Eine Untersuchung in den
Verbänden DPSG und KJG im Bistum Trier

- Krankenseelsorge
- Der Dienst des Ministranten
- Vom Ghetto in die Gemeinde - Pastorale Arbeit in einer Obdachlosensiedlung
- "Bravo" und "Junge Zeit" - zwei Jugendzeitschriften im Vergleich
- Religiöse Freizeiten für Jugendliche ab 16 Jahren
- Ministrantenarbeit im Bistum Trier
- Chancen und Grenzen von Ehevorbereitungskursen

5. Weitere Forschungsarbeiten und -projekte

Die FHS hat zwar laut Satzung auch die Aufgabe der Forschung; aber aus der derzeitigen Situation heraus ist dies aus Zeitgründen kaum möglich.

- - - - -

1. Bischöfliches Seminar für Gemeindepastoral
und Religionspädagogik Mainz

1.2 Römerwall 67, D-6500 Mainz 1 - Tel. 06131 - 222096

1.3 Cilly Hentschel

2. Lehrveranstaltungen

Es gibt einen sechssemestrigen Zyklus.

1. Sem.: Christliche Gemeinde-Typen und Leitbilder (2 Std.)
2. Sem.: Wege zum Aufbau christlicher Gemeinde (2 Std.)
3. Sem.: Die Sorge der Kirche um Menschen in Lebenskrisen
(Trauernde, Sterbende, Kranke, Drogensüchtige,
Suizidgefährdete) (2 Std.)
4. Sem.: Verkündigung als Aufgabe christlicher Gemeinde
(Familie - Gemeinde) (2 Std.)
5. Sem.: Jugendpastoral - Gemeindekatechese (4 Std.)
6. Sem.: Kindergottesdienst - Diakonie (Altenarbeit,
Caritas, Dritte Welt) (4 Std.)

3. Wissenschaftliche Arbeiten

3.1 Abschlußarbeiten

- Pfarrgemeinderat - eine Totgeburt?
- Religiöse Sozialisation in der Familie
- Notwendigkeit von Kindergottesdienst

Alle anderen Bereiche treffen nicht zu, da wir eine reine Ausbildungsstätte sind.

- - - - -

1. Katholische Fachhochschule NW - Abteilung Paderborn

1.1 Fachbereich Theologie der Kath. Fachhochschule NW

1.2 Leostr. 19, D-4790 Paderborn - Tel. 05251 - 23927

1.3 Prof. Dr. Josef Hochstaffl

2. Lehrveranstaltungen

Vorlesungen und Übungen

Die Aufgabe der Seelsorge in Ausbildung und Planung
(V u. Übung, Hochstaffl)

Vom Beruf und der Berufung des Gemeindereferenten
(Hochstaffl)

Tätigkeitsfelder der Seelsorge I: Gemeindeentwicklung -
Besuchsdienste in der Gemeinde

Tätigkeitsfelder der Seelsorge II: Kirchliche Jugendarbeit
(V u. Übung, Hochstaffl)

Caritas als dritte Grundfunktion der Gemeinde (Reichmann)

Verkündigung als Kommunikation (V u. Übung, Hochstaffl)

Grundkurs Sakramentenkatechese (V u. Übung, Schmitt)

Methoden der Seelsorge I: Einzelarbeit

Methoden der Seelsorge II: Pastorale Gruppenarbeit

Methoden der Seelsorge III: Kirchliche Gemeinwesenarbeit
(V u. Übung, Hochstaffl)

Die Frau in der Kirche (Ruland/Hochstaffl)

Die große Woche im Jahr der Kirche (Hochstaffl/Pahl)

Musik im Gottesdienst (Pahl/Günther)

Neue Wege der Schriftauslegung (Hochstaffl/Dillmann/Ruland)

Krankenseelsorge (Hochstaffl/Pahl/Ruland)

3. Wissenschaftliche Arbeiten

3.1 Abschlußarbeiten

- Fastenzeit - neu gesehen. Eine Chance zu neuem Leben

- Wohnformen und ihre Auswirkungen auf die Glaubenspraxis.
Anforderungen an die Pastoral

- Mission im Wandel. Heil durch Verkündigung - Wahrheit
im Austausch - Heilen durch Helfen

- Zur Beziehung zwischen Helfer und Partner. Theologische Implikationen der Beratungssituation
- Kritische Gedanken zur Firmpraxis
- Glauben erfahren durch Sinneswandel. Auf dem Weg aus einer Krise des Bußsakramentes zu einer situationsgemäßen Orientierung am Evangelium
- Ehe als Sakrament - Möglichkeiten der Erschließung in Ehevorbereitungskursen
- Ehe - Sakrament in der Lebensmitte - Möglichkeiten der Ehecatechese
- Jugendarbeit und Familie. Beziehungen, Konflikte und Chancen in der Gemeinde unter Berücksichtigung der Bedeutung und Aufgaben der Jugendgruppe und der Familie für die Identitätsfindung von Jugendlichen
- Die Stellung der Laien in der Gemeinde. Möglichkeiten der Bewußtseinsänderung vom Empfänger und Helfer zum verantwortlichen Gemeindemitglied
- Firmcatechese mit geistigbehinderten Jugendlichen
- Caritas und Pastoral. Aspekte für eine Zusammenarbeit auf Gemeindeebene
- Gemeinwesenarbeit in der Arbeiterpastoral. Ein Weg zu einem Handlungskonzept für eine arbeiterorientierte Praxis
- Die Bedeutung der ehelichen Beziehung für den hauptamtlichen Dienst in der Kirche
- Gemeindemission - Handreichung für Verantwortliche in den Gemeinden
- Die Bewegung der christlichen Arbeiter-Jugend in der Gemeinde
- Christliche Leitbilder und Vorstellungen einer geglückten Ehe. Die Enzyklika 'Familiaris Consortio': Chance oder Hindernis?
- Begleitung Trauernder
- Lebendige Gemeinde durch Gemeindecatechese. Vergleich einer brasilianischen Gemeinde mit einer deutschen Diasporagemeinde anhand der Erstkommunion

5. Weitere Forschungsschwerpunkte und -projekte

- Wege der Seelsorge. Kirchliches Handeln unter modalem Aspekt
- Von Beruf Gemeindereferent. Aufnahme eines Bestandes und Perspektive einer Zukunft (im Zusammenhang mit einer Untersuchung zum Verbleib der Absolventen des Fachbereichs Theologie der Katholischen Fachhochschule NW in Paderborn)

- - - - -